

**SIX
DAYS
FOR
FUTURE**

STADT LAND BUS

Stadtplanung & Verkehr

THEMENCAMP

Anleitung & Dokumentation

Inhalt

Vorbemerkung zum Projekt	2
Konzept	3
Lernziele	4
Aufbau	5
Module	9
Erfahrungen	13
Berufeliste	14
Fotodokumentation	15
Impressum	16

Vorbemerkung zum Projekt

Im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf (BBNE)" werden im Zeitraum 2019 - 2022 deutschlandweit mehrere Projekte umgesetzt, die Fragen nachhaltiger Entwicklung mit Aspekten der Beruflichkeit verbinden.

Das Projekt „Generation Zukunft - die Profis von morgen“ will einen Beitrag zur Förderung nachhaltiger Entwicklung und umweltverträglicher, sozial gerechter Wirtschaftsweisen leisten. Es möchte ressourcen- und klimaschonendes Verhalten sowie Bewusstsein für weltweite Auswirkungen unseres Handelns bei jungen Menschen auf individueller und professioneller Ebene stärken. Dadurch zielt es auf strukturelle Veränderungen in verschiedenen Berufsfeldern durch motivierte und kompetente zukünftige Akteur*innen ab. Schließlich verfolgt es das Ziel der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Teilhabe durch berufliche Selbstverwirklichung und Förderung individueller Lebensentwürfe.

Unter dem Slogan „Six Days for Future – Zukunft ist was du draus machst“ organisieren die Projektpartner*innen arche noVa e.V., Umweltzentrum Dresden e.V. und Valtenbergwichtel e.V. mehrere Workshops und Themencamps für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 13 bis 24 Jahren. In jeder Aktivität werden themen- und berufsbezogene Kompetenzen und Fertigkeiten vermittelt. Thematische Inputs und interaktive BNE-Methoden, Exkursionen im Sinne von Betriebsbesichtigungen, praktisches Arbeiten unter Anleitung von Expert*innen sowie Angebote zur Berufsorientierung gehören zu den elementaren Bausteinen eines jeden Workshops/Camps. Zudem zielen alle Angebote auf die Förderung der Querschnittsziele ökologische Nachhaltigkeit, Gleichstellung der Geschlechter und Antidiskriminierung ab.

Camp „Stadt Land Bus“

Das Camp "Stadt Land Bus" ist ein praxisorientiertes und außerschulisches Bildungsangebot für Jugendliche im Alter von 16-24 Jahren, die sich in der Phase der ersten Berufs- oder Umorientierung befinden. Es empfiehlt sich eine Personenzahl zwischen 15 und 25. Das Programm umfasst sechs Tage (einschließlich An- und Abreisetag) mit Vollverpflegung und wurde im ersten Durchlauf auf Arabisch übersetzt.

Ziel des Camps ist es die Herausforderungen, Probleme, aber auch mögliche Lösungen für Städte und Mobilitätssysteme kennenzulernen. Es werden vorwiegend ökologische und soziale Probleme thematisiert. Das Herzstück bildet ein eintägiger Design-Thinking Workshop, in dem die Teilnehmenden in Kleingruppen Prototypen für die Lösung solcher Probleme entwickeln. Während der gesamten Zeit lernen sie in der Praxis erprobte Lösungsansätze sowie Berufe kennen, die einen Beitrag zur Realisierung zukunftsfähiger Städte und Verkehrssysteme leisten. Somit befassen sie sich einerseits mit ihrer eigenen (beruflichen) Zukunft sowie ihrer Rolle und Verantwortung in der Weltgesellschaft. Während des gesamten Camps finden sich Elemente der Bildung für nachhaltigen Entwicklung und Berufsorientierung. Der Aufbau des Camps sieht wie folgt aus: Der erste Tag umfasst die Anreise, Ankommen und ein ausführliches Kennenlernen. Am Tag zwei findet zuerst eine Stadt- bzw. Verkehrsrallye statt, bei der Jugendliche in Kleingruppen zu einem Treffpunkt in der Stadt aufbrechen und Aufgaben lösen. Anschließend werden zwei Betriebe (jeweils aus dem Bereich Stadtplanung und Verkehrssysteme) angeschaut. Am Tag drei wird mit einem kritischen Workshop über Elektromobilität das am Vortag Besichtigte vertieft und aus anderen Perspektiven betrachtet. Anschließend findet ein praktischer Fahrradreparaturworkshop statt, in dem die Teilnehmenden auch ihr eigenes Rad inspizieren oder reparieren können. Zu guter Letzt besucht ein*e Berufsberater*in der Agentur für Arbeit das Camp und gibt einen Einblick in die Berufswelt im Bereich Verkehr und Stadtplanung sowie individuelle Beratung nach Bedarf. Tag vier widmet sich dem Design-Thinking Workshop, in dem das Gelernte angewendet und weitergedacht werden kann. Am Tag fünf finden noch einmal Betriebsbesichtigungen statt, wobei die Teilnehmenden sich einen Betrieb ihrer Wahl aussuchen können. Auch können hier Fragen gestellt, die sich im Laufe der Woche ergeben haben und die Prototypen bei Bedarf vorgestellt werden. Am Nachmittag findet ein Gruppencoaching statt, in dem sich die Jugendlichen mit ihren eigenen Stärken und Schwächen, Wünschen und Vorstellungen beschäftigen. Der Abend kann von den Jugendlichen dann frei gestaltet werden. Der letzte Tag ist für die Campauswertung, Verabschiedung und Abreise reserviert.

Lernziele

Lernziel 1: BNE / Nachhaltigkeit

Die Teilnehmenden...

- wissen was Nachhaltigkeit ist.
- wissen mit welchen Herausforderungen Städte und Verkehrssysteme konfrontiert sind.
- kennen Lösungsansätze für nachhaltige Stadtgestaltung.
- können ihre Vorstellung einer lebenswerten Stadt formulieren und diskutieren.
- kennen Lösungsansätze für nachhaltige Verkehrssysteme mitsamt ihrer Vor- und Nachteile .
- kennen die Methode Design Thinking als Instrument zur Lösungsfindung.
- haben die Fähigkeit erlernt ihr Fahrrad zu reparieren.

Lernziel 2: Berufsorientierung

Die Teilnehmenden...

- kennen mögliche Wege nach der Schule.
- haben sich mit ihren eigenen Interessen, Talenten und Wünschen auseinandergesetzt.
- haben mindestens einen Betrieb/Unternehmen im Bereich Mobilität und Stadtplanung kennengelernt.
- wissen wo sie weitere Informationen zu Berufen, Ansprechpersonen erhalten.
- haben eine Reflexionsmethode kennengelernt.
- können formulieren was ihre Stärken, Schwächen und Wünsche an einen zukünftigen Beruf sind.

Lernziel 3: Schlüsselkompetenzen

Während des gesamten Camps wurden folgende Schlüsselkompetenzen trainiert:

- Teamfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen

Aufbau

Im Folgenden wird der Aufbau des Camps „Stadt Land Bus“ schematisch dargestellt. Dafür sind die einzelnen Workshop-Tage mit den jeweiligen Modulen und dem entsprechenden Zeitaufwand abgebildet.

Legende:

	Praktische Workshops
	Exkursionen / Freizeit
	Inputs & Methoden
	Betriebliche Exkursionen
	Organisatorisches / Allgemeines
	Berufsorientierung

Tag 1:

Dauer	Thema / Name	Methode
5,5 h	Anreise Betreuer*innenteam und Teilnehmende	Anreisezeitfenster, individuelle Begrüßung der TN, Zimmerbeziehen
2,5 h	Kennenlernen, Organisatorisches, Erwartungsabfrage	Vorstellung der Betreuer*innen, verschiedene Kennenlern- und Namensspiele, Wochenübersicht via Flipchart, Erwartungsabfrage mit Moderationskarten, Belehrung Camp- und Hausregeln
1 h	Abendessen	
2,5 h	offener Abend + Angebot	Begegnungen schaffen z.B. Spieleabend für Interessierte
0,5 - 1 h	Teamrunde	Gesprächsrunden zwischen Hauptamtlichen und Teamenden

Camp | Stadt Land Bus

Tag 2:

Dauer	Thema / Name	Methode
2 h	Morgenangebot optional + Frühstück	ein Teammitglied als Ansprechperson
0,5 h	Morgenrunde	Stimmungsabfrage, Warm up, Tagesablauf vorstellen
3 h	Stadtrallye	Stadtrallye in Kleingruppen mit Fahrrad oder ÖPNV
2 h	Mittagessen (Picknick) und Pause	
2 h	Exkursion zu verschiedenen Betrieben/Unternehmen in der Region	Besichtigung und Fragen an Expert*innen
1 h	Abendessen	
3 h	Freizeit und Filmangebot	
0,5-1 h	Teamrunde	Gesprächsrunden zwischen Hauptamtlichen und Teamenden

Tag 3:

Dauer	Thema / Name	Methode
2 h	Morgenangebot optional + Frühstück	ein Teammitglied als Ansprechperson
0,5 h	Morgenrunde	Stimmungsabfrage, Warm up, Tagesablauf vorstellen
3 h	Workshop Elektromobilität und Lithiumabbau in Bolivien	Workshop über Schattenseiten der Elektromobilität
2 h	Mittagessen und Pause	
2 h	Workshop Fahrradreperatur	Praktische Grundlagen der Fahrradreperatur
1,5 -2 h	Berufsberatung	Vortrag über Wege nach der Schule, Kennenlernen von Berufen und Informations- und Beratungsangeboten
1 h	Abendessen	
2 h	Freizeit	Spiele als Angebot
0,5 - 1 h	Teamrunde	Gesprächsrunden zwischen Hauptamtlichen und Teamenden

Camp | Stadt Land Bus

Tag 4:

Dauer	Thema / Name	Methode
2 h	Morgenangebot optional + Frühstück	ein Teammitglied als Ansprechperson
0,5 h	Morgenrunde	Stimmungsabfrage, Warm up, Tagesablauf vorstellen
3 h	Design Thinking Workshop I	professionell angeleiteter Design-Think zur Entwicklung eines Prototypen
1,5 h	Mittagessen und Pause	
3 h	Design Thinking Workshop II	
1 h	Abendessen	
2 h	Freizeit	
0,5 - 1 h	Teamrunde	Gesprächsrunden zwischen Hauptamtlichen und Teamenden

Tag 5:

Dauer	Thema / Name	Methode
2 h	Morgenangebot optional + Frühstück	ein Teammitglied als Ansprechperson
0,5 h	Morgenrunde	Stimmungsabfrage, Warm up, Tagesablauf vorstellen
2 h	Betriebsbesichtigungen	Besichtigung und Fragen an Expert*innen mittels Orientierungsfragen
2 h	Mittagessen und Pause	
3 h	Gruppencoaching	angeleitetes Coaching zur persönlichen Zukunft
3 h	Grillen und Abschlussabend	
0,5 - 1 h	Teamrunde	Gesprächsrunden zwischen Hauptamtlichen und Teamenden

Camp | Stadt Land Bus

Tag 6:

Dauer	Thema / Name	Methode
1 h	Morgenangebot optional	ein Teammitglied als Ansprechperson
1,5 h	Frühstück und Sachenpacken	
0,5 h	Morgenrunde	Stimmungsabfrage, Warm up, Tagesablauf vorstellen
1 h	Fokusgruppengespräch	externes Evaluationsgespräch zum Camp
1,5 h	Abschlussreflexion , Verabschiedung	Wochenrückblick, Auswertung, Feedbackmethoden, Fragebögen, Ausblick weiter Camps, Verabschiedung und
1h	Mittagessen	
2 h	Teamrunde	Gesprächsrunden zwischen Hauptamtlichen und Teamenden, Auswertung Camp, Rückbau

Module

Im Folgenden werden die unterschiedlichen Module des Camps anhand der verwendeten Methoden und deren Inhalte vorgestellt. Darüber hinaus werden die jeweiligen Lernziele und die benötigten Materialien zusammengefasst. Die Zeitangaben zur Durchführung der einzelnen Module sind Richtwerte, die an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden können.

Modul 1: Organisatorisches und Campalltag

Methoden	Inhalt
Anreise	Das Organisationsteam (Hauptamtliche Personen und Teamende) ist bereits ab 11.00 Uhr am Veranstaltungsort und trifft Vorbereitungen zum Raum, Materialbereitstellung und trifft wichtige Absprachen in der Betreuungsrunde und den Verantwortlichen der Unterkunft. Die Teilnehmenden (TN) können innerhalb eines Anreizezeitfensters von 15:00 bis 16:00 individuell in der Unterkunft anreisen und ihr Zimmer beziehen. Sie geben ihre schriftliche Anmeldung, Fotoerlaubnisse bzw. besondere Aufträge der Eltern bei den Gruppenleiter*innen ab.
Kennenlern- und Namensspiele, Programmübersicht via Flipchart, Erwartungsabfrage mit Moderationskarten	Um 16:00 Uhr beginnt das offizielle Programm mit Begrüßung, Kennenlernen, Programmübersicht und Erwartungsabfrage sowie Belehrungen (Hausregeln, Campregeln, Hygieneregeln).
Morgenrunden, Warm-Ups	Jeden Morgen gibt es eine Runde, in der die Teilnehmenden die Möglichkeit bekommen Probleme aller Art anzusprechen. Zudem kann so auch die Gruppenstimmung abgefragt werden. Warm-Up Spiele können zum Wach werden, Teambuilding, Gruppeneinteilung auch vor anderen Aktivitäten eingesetzt werden.
Teamrunden	Je nach Bedarf vorzugsweise abends sollten Teamrunden stattfinden, in denen der Tag reflektiert und Probleme (z.B. organisatorische Probleme, Gruppenstimmung, Ausgrenzungen ect.) in geordnetem Rahmen angesprochen werden. Bei Bedarf kann es auch mehrere kurze Teamrunden pro Tag geben.

Zeit: Morgenrunde zwischen 15-30 min täglich, Kennenlernen circa 2 h, für alle anderen organisatorischen Programmpunkte je nach Zeitplan

Ziele: Sicherheit vermitteln, Kennenlernen, Überblick über das Programm geben, Vertrauen schaffen, Erwartungen der TN erfahren

Materialien: Empfangstisch, Übersicht Ansprechpersonen (Hauptamt/Teamende), pro TN einen Campordner, Aushänge Regeln, je nach Methodenauswahl z.B. Flipchart, Moderationskärtchen etc.

Modul 2: Stadtrallye

Methoden	Inhalt
Stadtrallye	Die Teilnehmenden starten in Kleingruppen mit dem Fahrrad oder ÖPNV zu einer Rallye durch die Stadt. Die Gruppen sollten versetzt starten. Sie bekommen einen Zettel, auf dem steht, wann sie sich an einem vereinbarten Treffpunkt einzufinden haben. Unterwegs müssen sie in der Gruppe mehrere Aufgaben lösen, die mit dem Thema des Camps zu tun haben (z.B. Fotos machen). Am Abend können die Ergebnisse und Erlebnisse der Gruppen vorgestellt werden. Die Rallye kann auch mit der App Actionbound durchgeführt werden.

Zeit: 3 h

Ziele: Kennenlernen der Stadt und von Verkehrsknotenpunkten, Wissenszuwachs, Teambuilding

Materialien: ÖPNV-Tickets oder Fahrräder, Klemmbretter, Stifte

Modul 3: Workshop BNE

Methoden	Inhalt
Workshop Elektromobilität und Lithiumabbau in Bolivien	Der Workshop wird von einem/einer Expert*in durchgeführt. In unserem Falle wurde der Workshop von einem Bolivianer durchgeführt, der selbst in den thematisierten Gebieten gelebt und gearbeitet hat und daher authentische Eindrücke vermittelt und Erfahrungen teilen kann. Zunächst sollen sich die Teilnehmenden zu allgemeinen Fragen zur Zukunft der Elektromobilität positionieren. Das fällt den Jugendlichen leicht, da sie einen Tag zuvor die Gläserne Manufaktur, einer Produktionsstätte für elektrobasierende Fahrzeuge des Autokonzerns VW besucht und Teile der Produktion besichtigen konnten. Anschließend führt der Referent die Jugendlichen mithilfe von Fotos in das Land und die Region rund um das Rohstoffabbaugebiet ein. Daraufhin folgt eine Erklärung, wie Lithium in den Hochebenen abgebaut und verarbeitet wird. Die Teilnehmenden lernen über die Veränderung des Salzsees, Wassermangel und Folgen für die Vegetation und die dort lebende Bevölkerung. Anschließend behandeln sie in Kleingruppen weitere Themen und beschäftigen sich mit der Frage der Ressourcengerechtigkeit und wie eine Verkehrswende aussehen könnte.

Zeit: circa 3 h

Ziele: Wissen um Lithiumabbau und Folgen für Natur und Mensch, Wissen um Verwendung von Lithium, Diskussion um Ressourcengerechtigkeit, Kennenlernen einer anderen Sichtweise auf die Elektromobilität

Materialien: je nach Vorgehensweise, Laptop + Beamer, Tablets zum Recherchieren, Zettel, Stifte

Modul 4: Betriebsbesichtigungen

Methode	Inhalt
Betriebsbesichtigungen	Je nach Absprache wird in Klein- oder der gesamten Gruppe der Betrieb/das Unternehmen besucht, wobei darauf zu achten ist, dass die Teilnehmenden auch wirklich etwas sehen und den Arbeitsalltag kennenlernen. Dabei bieten sich Besichtigungen der Produktion von Geräten sowie Gespräche mit Mitarbeiter*innen an. Vorab sollte ein Gespräch mit den Verantwortlichen geführt werden, um auf die Ziele des Projekts hinzuweisen und Besonderheiten der Gruppe zu kommunizieren. Es ist außerdem gut Unternehmen zu wählen, die neue Ansätze für eine nachhaltige Entwicklung verfolgen und realisieren. Die Teilnehmenden freuen sich erfahrungsgemäß über eine Auswahl an Unternehmen, die sie besuchen können.

Zeit: circa 1-2 Stunden pro Betrieb zzgl. Vorbereitungszeit

Ziele: Kennenlernen vom Berufsalltag, verschiedener Berufe, je nach Betrieb Wissenszuwachs

Materialien: je nach Methodenauswahl. Im Campordner gibt es eine Reflexionshilfe für die TN

Modul 5: Praktische Workshops

Methode	Inhalt
Fahrradreparatur	In Zusammenarbeit mit einer Fahrradreparaturwerkstatt/Selbsthilfwerkstatt findet ein zweistündiger Workshop über Grundlagen wie Fahrradinspektion, Reifen flicken etc. statt. Da einige Teilnehmende ihr Fahrrad zum Camp mitbringen können sie dies gleich am eigenen Fahrrad üben.
Design Thinking	Der eintägige Design-Thinking Workshop bildet das Herzstück des Programms. Wichtig ist, dass sich die Teilnehmenden bereits vor Beginn mit Herausforderungen und Problemen auseinandergesetzt haben und dafür Lösungen in Form eines Prototyps entwickeln. Erst einmal wird die Methode und das Tagesziel erklärt. Dann werden Herausforderungen gesammelt, gebündelt und schließlich ausgewählt. Dabei ist es wichtig, dass die Teilnehmenden einen persönlichen Bezug dazu haben und es greifbar ist. Dann werden die verschiedenen Phasen eines Design-Thinking Prozesses durchlaufen: Problem verstehen, Nutzer*innenperspektiven gesammelt, Point of View festgelegt, Lösungen gesammelt, Prototypen gebaut, Lösungen getestet und verbessert und schließlich ein Pitch vorbereitet und Feedback gegeben. Die selbstentwickelten Lösungen können die Jugendlichen auch bei Betrieben vorstellen. Dieser Workshop sollte professionell angeleitet werden.

Zeit: Fahrradreparatur je nach Gruppengröße 1-3 Stunden, Design Thinking mindestens 6 Stunden

Ziele: praktische Kenntnisse erlangen, Perspektivwechsel und Empathie trainieren (Design-Thinking)

Materialien: Fahrradreparatur: Fahrradflickzeug, Übungsrad, ggf. Matten zum Auslegen
Design-Thinking: Flipchart, Vorlagen, Bastelmaterialien

Modul 6: Berufsberatung und Coaching

Methoden	Inhalt
Berufsberatung der Agentur für Arbeit	Ein/e Berater*in der Agentur für Arbeit besucht das Camp und bringt eine etwa einstündige Präsentation über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten nach der Schule, Berufe im Bereich Verkehr und Stadtplanung sowie Informationen zu Praktika, Bewerbungen und weitere Berufsberatungsangebote mit. Die Jugendlichen erhalten somit direkte Auskunft über alle Fragen und werden ermutigt sich bei dieser schwierigen Entscheidung Unterstützung zu holen. Der Vortrag kann auch gut online durchgeführt werden.
Einzelberatung	Die/der Berufsberater*in steht nach dem Vortrag noch für individuelle Fragen und Beratung zur Verfügung. Jugendliche können Interesse an einem individuellen oder auch Gruppengespräch anmelden. Hierfür sollte ein separater Raum zur Verfügung stehen.
Gruppencoaching	Das Coaching wird von einem/r ausgebildeten Coach*in durchgeführt. Die Teilnehmenden setzen sich abwechselnd alleine und in Kleingruppen mit ihren Fähigkeiten und Stärken, Wünschen an die Zukunft sowie beruflichen Vorstellungen auseinander. Somit kann das Coaching einen ersten Impuls zur Berufsorientierung setzen oder bereits existierende Ideen überprüfen.

Zeit: 2-3 h inklusive Einzelberatungen

Ziele: Kenntnisse über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, Finanzierung und Bewerbung, Kennenlernen von Berufen, Kenntnisse über weitere Orientierungs- und Beratungsangebote, Optimierung des eigenen Bewerbungsvorhabens

Coaching: Selbstkenntnis, Selbstreflexion, Selbsteinschätzung

Materialien: ruhiger Raum, Beamer, Leinwand, für online-Variante Laptop und Raummikro, Informationen zu Berufen (Print)

Erfahrungen aus dem Themencamp

- Anreise des Betreuerteams am Vormittag ermöglicht Raumvorbereitungen, Materialbereitstellung, Absprachen
- Anreisezeitfenster für die TN: nicht alle TN auf einmal, Fragen können geklärt werden, individuelle Begrüßung schafft Vertrauen bei TN und Eltern/Sorgeberechtigten
- TN erwarten klare Regelungen zur Pausenregelung, in der Freizeit Angebote bereithalten, insbesondere zu Beginn des Camps
- Einbindung in die Programgestaltung z.B. Auswahlmöglichkeiten kommen gut an
- TN brauchen genügend Freizeit um z.B. einkaufen zu gehen
- Externe Evaluation sollte gut in den Ablauf integriert sein
- Es sollte ein Alternativprogramm für schlechtes Wetter geplant werden
- Der Besuch der VW-Werkstatt (Elektromobilität) sowie der dazugehörige Workshop sollten zeitnah nacheinander erfolgen
- Übersetzer*innen sollten auch außerhalb der Programmzeit ansprechbar sein

Weitere Tipps:

- | | |
|----------------|--|
| Tipp 1: | Der Besuch der VW-Werkstatt (Elektromobilität) sowie der dazugehörige Workshop sollten zeitnah nacheinander erfolgen |
| Tipp 2: | ein gemeinsamer Kochabend ist gut fürs Teambuilding |
| Tipp 3: | möglichst viele verschiedene Referent*innen und externe Personen einladen |
| Tipp 4: | mit einem vielfältigen Programm ist zwar nicht alles für jede*n Einzelne*n relevant, aber für alle was dabei |
| Tipp 5: | es ist gut, ein Thema tiefgreifend zu bearbeiten und Perspektivwechsel zu ermöglichen (Thema Lithiumabbau) |
| Tipp 6: | unbedingt anonyme Beschwerde/Unwohlsein-Box einrichten |
| Tipp 7: | Die Teilnehmenden sollten die Möglichkeit bekommen im Fahrradreparaturworkshop am eigenen Fahrrad zu schrauben |

Berufeliste

Die unten angeführte Tabelle führt verschiedene Berufe aus den Bereichen Mobilität und Stadtplanung auf, ohne dass sie einen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Es handelt sich vielmehr um eine Auswahl an entsprechenden Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten, mit der wir in unserem Camp gearbeitet haben.

Beruf	Art der Ausbildung
Versorgungs- und Umwelttechnik	Studium
Abfallwirtschaft	Studium
Forstwirtschaft	Studium
Stadtplanung	Studium
Architekt*in	Studium
Bauzeichner*in	Betriebliche (duale) Ausbildung
Fachkraft Kreislauf- und Abfallwirtschaft	Betriebliche (duale) Ausbildung
Kraftfahrzeugmechatroniker*in	Betriebliche (duale) Ausbildung
Zweiradmechatroniker*in	Betriebliche (duale) Ausbildung
Fachkraft Fahrbetrieb	Betriebliche (duale) Ausbildung
Umweltschutztechnische*r Assistent*in	Schulische Ausbildung
Geografie	Studium
Elektromobilität	Studium
Elektrotechnische*r Assistent*in	Betriebliche (duale) Ausbildung
Gleisbauer*in	Betriebliche (duale) Ausbildung
Kraftfahrzeugmechatroniker*in	Betriebliche (duale) Ausbildung
Berufskraftfahrer*in	Betriebliche (duale) Ausbildung

Fotodokumentation

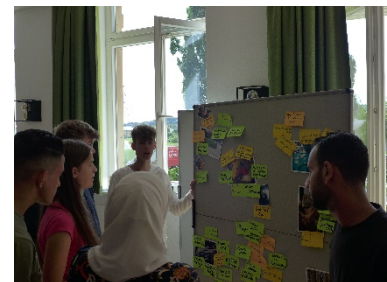
An dieser Stelle sollen ausgewählte Eindrücke in Form von Fotos, die während der sechs Tage entstanden sind, einen Einblick in die Umsetzung des Camps geben.



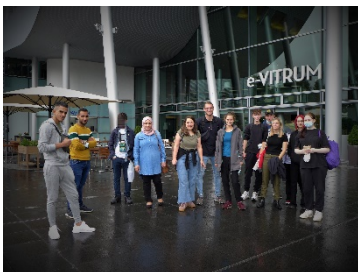
Im Fahrradreparaturworkshop können sich die Teilnehmenden direkt ausprobieren und lernen das eigene Fahrrad zu inspizieren und reparieren.



Der Design Thinking-Workshop wird mit einer Gruppenchallenge eingeleitet.



Im Design Thinking-Workshop entwickeln die Teilnehmenden einen Prototypen für aktuelle Herausforderungen und werden dabei kreativ.



Gruppenexkursion zur Gläsernen Manufaktur in Dresden, wo sich die Teilnehmenden den Produktionsprozess eines Elektroautos anschauen.



Auch die Freizeit darf nicht zu kurz kommen – wie hier beim Spikeball spielen.



In einem Input der Agentur für Arbeit lernen die Teilnehmenden verschiedene Berufe im Bereich Mobilität und Stadtplanung kennen.



Immer wieder arbeiten die Teilnehmenden in Gruppen und erarbeiten sich verschiedene Inhalte selbst – wie zum Beispiel hier beim Design Thinking-Workshop.



Bei der Stadtrallye werden vielfältige Aufgaben gelöst. Hier zum Beispiel die Darstellung eines öffentlichen Verkehrsmittels.



Im Workshop Elektromobilität betrachten die Teilnehmenden das Thema von verschiedenen Perspektiven und kommen in eine Diskussion.

Impressum

Six Days for Futur ist ein Projekt unter der Trägerschaft des arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V. in Partnerschaft mit dem Umweltzentrum Dresden e.V. und dem Valtenbergwichtel e.V.

Herausgeber

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Weißeritzstraße 3,

01067 Dresden

Tel.: 0351 | 48 19 84 - 0

Fax: 0351 | 48 19 84 - 70

E-Mail: info@arche-nova.org

Internet: www.arche-nova.org

Kontakt:

Projekt „Six Days for Future“

Claudia Holbe

Tel: 0351 481984-69

E-Mail: anmeldung@6days4future.de

Layout: Johannes Metzner

Fotos: arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Copyright: [CC BY-NC-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/)

Dresden, Februar 2022

**SIX
DAYS
FOR
FUTURE**

www.6days4future.de

Prinzipien unserer Arbeit:

- Wir vermitteln unsere Inhalte geschlechter- und diversitätssensibel.
- Jede*r ist willkommen.
- Wir arbeiten möglichst barrierefrei.

KONTAKT



Claudia Holbe & Lore Binder



0351 481 984 69



anmeldung@6days4future.de



Six Days for Future



6days4future

www.6days4future.de

www.zukunftsberufe.info

Das Projekt "Six Days for Future" wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu Klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf - BBNE" durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie den Europäischen Sozialfonds gefördert.